

Praxisnah und aus einem Guss

EcoStep: Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement

Das integrierte Managementsystem EcoStep soll kleineren und mittleren Unternehmen helfen, drei Normen zu bewältigen: Es vereint die Kernanforderungen von ISO 9001 Qualitätsmanagement, ISO 14001 Umweltmanagement und OHSAS 18001. 2004 eingeführt, setzt EcoStep einen Maßstab, der mittlerweile mit 180 DQS-zertifizierten Betrieben in der Zulieferkette weitgehend akzeptiert ist. Ein neuer Außenauftakt und eine bundesweite Koordinierungsstelle beim RKW Bremen sollen dafür sorgen, dass EcoStep noch mehr Verbreitung findet.

Im Internet sind jetzt Informationen zum System sowie eine Übersicht der

aktuell zertifizierten Teilnehmer zu finden. EcoStep, dessen Version 4.0 gerade verabschiedet wurde, beschränkt auf die Kriterien, die für Mittelständler relevant sind. Nach Angaben des RKW Bremen ist das einer der Gründe, warum das System kostengünstig und effizient ist. In Arbeit ist derzeit das Zusatzmodul EcoStep Energie.

„Unternehmen sind immer wieder überrascht, wie praxisnah EcoStep ist“, sagt Ama Clara Fraikue, Ansprechpartnerin der Koordinierungsstelle. Das Programm wird im Land Bremen mit bis zu 60 Prozent vom Umweltsenator gefördert. Aktuell werden Interessenten gesucht, die den Prozess Mitte Oktober starten möchten. ■

Information

EcoStep Koordinierungsstelle,
Ama Clara Fraikue, Telefon 0421 323464-28,
Martin Schulze, Telefon 0421 323464-17,
info@ecostep-online.de,
www.ecostep-online.de

RKW auf Hausbesuch

Kostenlose Impulsgespräche für mehr Energieeffizienz

Kennen Sie in Ihrem Unternehmen die wichtigsten Kostentreiber in Sachen Energieverbrauch? Sind Sie sicher, dass Technologien wie Beleuchtung, Heizung, Klimatisierung oder Druckluft bei Ihnen optimal genutzt werden? „Aus Erfahrung können wir sagen: Gerade in kleinen und mittleren Betrieben gibt es oft noch viele unerkannte Energieeinsparpotenziale. Sie ausfindig zu machen und Unternehmen dabei zu unterstützen, Optionen besser auszuschöpfen, ist meine Aufgabe“, sagt Jan-Peter Peters. „So lassen sich dauerhaft die Betriebskosten senken, gleichzeitig wird die Wettbewerbsfähigkeit verbessert.“ Der Diplom-Ingenieur ist neuer Mitarbeiter bei der RKW Bremen GmbH und geht in der Metropolregion Bremen-Oldenburg auf Hausbesuch.

Während eines zweistündigen Rundgangs durch Produktion und Verwaltung sowie im anschließenden Impulsgespräch bespricht der Energieexperte gemeinsam mit der Geschäftsführung und mit Mitarbeitern die einzelnen Posten des Energieverbrauchs. Dabei sollen Wege für mehr Energieeffizienz aufgezeigt sowie Ideen und Unterstützung für anstehende Maßnahmen gegeben werden. Für eine vertiefende Energieberatung vermittelt Peters als neutraler, unabhängiger Gesprächspartner auch Kontakte bzw. Informationsquellen zu relevanten Themen oder Förderprogrammen. ■

Information

RKW Bremen GmbH,
Jan-Peter Peters, Telefon 0421 323464-24,
peters@rkw-bremen.de



Foto: RKW

Ama Clara Fraikue und Martin Schulze beraten Unternehmen, die das EcoStep-System einführen wollen, und koordinieren es bundesweit.

Klimawandel: Ideen- und Kooperationsbörse

Bremerhaven veranstaltet erstmals eine Ideen- und Kooperationsbörse zur regionalen Anpassung an den Klimawandel und zum Klimaschutz. Sie findet am 18. Oktober (17:00 bis 21:00 Uhr) im Klimahaus Bremerhaven statt und soll das freiwillige Handeln zur Anpassung an den Klimawandel stärken. Die Börse ist Teil eines Aktionsplanes der Bundesregierung. Auf Initiative des Umweltbundesamtes und des Bundesumweltministeriums gibt es Pilotveranstaltungen in drei Regionen Deutschlands; den Anfang macht die Börse in Bremerhaven. Hier sollen Akteure vor Ort Erfahrungen und Wissen austauschen und konkrete Projekte zur Klimaanpassung auf den Weg bringen. Das Prinzip dabei: Es darf kein Geld für Leistung und Gegenleistung fließen. Im Vordergrund stehen Freiwilligkeit und Engagement für die Region. www.kooperation-anpassung.de ■